

7 Jahrzehnte: Zeitgeist der BRD



Foto: Wohnzimmereinrichtung der 1950er Jahre; (Foto: Mühlbeyer)

Sonderausstellung anlässlich des 70. Geburtstages der Bundesrepublik Deutschland im Deutschen Schuhmuseum Hauenstein

Im Deutschen Schuhmuseum in Hauenstein spukt es! Aber keine Angst: Es sind nicht etwa böse Geister, die dort ihr Unwesen treiben, sondern der Geist der Zeit, der sich ab dem 13. April in einer originellen Sonderausstellung widerspiegelt. Vom Häkeldeckchen-Flair der Wirtschaftswunderzeit über die schrillen 1970er Jahre bis in die Gegenwart hinein erleben die Besucher eine illustre und interaktive Zeitreise durch sieben Jahrzehnte. „7 Jahrzehnte: Zeitgeist der BRD“ – Kult und Trends aus Mode, Hobby, Musik & Technik heißt die Sonderausstellung zum 70. Geburtstag der Bundesrepublik, die im Deutschen Schuhmuseum Hauenstein vom 13. April bis zum 31. Juli zu sehen ist.

Zeitgeist der BRD
7 Jahrzehnte Sonderausstellung
anlässlich des 70. Geburtstages der Bundesrepublik Deutschland

**13. April
bis 31. Juli
2019**

Täglich geöffnet

**Kults
und Trends
aus Mode, Hobby,
Musik und Technik**

www.museum-hauenstein.de
Tennstraße 1 · 78046 Hauenstein · Tel. 06393 923334-0

Deutsches
Schuhmuseum
Hauenstein

7 Jahrzehnte Bundesrepublik
Deutschland. Plakat zur Ausstellung

Neben Kults und Trends aus Mode, Hobby, Musik und Technik in den Vitrinen, wo sich das schwarze Wählscheiben-Telefon aus Bakelit neben beliebter Jugendliteratur wie „Micky-Maus“, „Fury“, „Lassie“, „Rin Tin Tin“ oder der „BRAVO“ findet, wo Fotos- und Film-Kameras, der „Blaue-Bock-Bembel“ – mit Original-Autogrammen ganz besonderer Stargäste der einst erfolgreichen ARD-Show – oder Video-Spiel-

und Mobil-Telefon-Pioniere und vieles mehr ein Stelldichein geben, gibt es auch interaktive Erlebnis-Aktionen und multimediale Präsentationen.

Damals und heute, ein Bereich mit interessanten „Zeitsprüngen“. Trendspielzeug von den Klick-Klack-Kugeln, über den Zauberwürfel, das Tamagotchi bis zum Fidget Spinner oder Bademode der 50er im Vergleich zu heute: „Mit einem Bikini-Höschen konnte man einst ein Moped putzen, ein String-Tanga dagegen reicht gerade mal für die Oberfläche eines Tablets“.



Ausstellungs-Kurator Manfred Mühlbeyer:

Buch-, Film- und Bühnen-Autor

Seit Anfang der 1970er Jahre beschäftigt sich Manfred Mühlbeyer aus Freinsheim mit Zeitgeschichte, besonders die Sparte Unterhaltung interessierte ihn schon als Jugendlicher.

Manfred Mühlbeyer hat bei Fernseh-Produktionen wie der versteckten Kamera bei der Staffel „Schmunzel-Clip“ (HR-Fernsehen) oder der Puppen-Satire „Hurra Deutschland“ (WDR) zwar auch TV-Erfahrung gesammelt, aber er schätzt die Arbeit auf der Live-Bühne als überaus wichtig ein, denn hier bekommt man die Reaktion des Publikums sofort.

Auch durch die Zusammenarbeit mit prominenten Persönlichkeiten der Unterhaltungsbranche sowie aus Sport, Politik und Kultur, die er insbesondere bei den zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen des von ihm Mitte der 1970er Jahre konzipierten Jubiläumskonzeptes „Zeitreise“ kennenlernte, hat er vielfältige Erfahrungen gesammelt. Über 5.000 Moderationstexte und Drehbücher hat er in den letzten Jahrzehnten geschrieben. Darunter Markennamen wie ABB, BASF, CITROEN, DUNLOP... sowie Mega-Events wie 50 Jahre Lufthansa oder 100 Jahre Renault in Deutschland.

Seit Mitte der 1990er Jahre organisiert und inszeniert Manfred Mühlbeyer Sonder-Ausstellungen wie: „Die Beatles-Ausstellung“ - gemeinsam mit dem SWR-Redakteur Detlef Gattner - „Spielzeugwelt des 20. Jahrhunderts“, „Dinge, die die Welt nicht braucht“, „Ton- & Bild-Welten“, „Spielzeugwelt der Wirtschaftswunderzeit“ oder anlässlich 50 Jahre - 1999 sowie „60 Jahre Bundesrepublik Deutschland“ im

Jahr 2009, die Wanderausstellung „Zeitgeist der BRD“.

Sein Fachwissen um historisches Spielzeug fand vielfach mediale Beachtung, allen voran sein Dokumentarfilm „Spielzeugwelt der Wirtschaftswunderzeit“, der bis dato über zwei Dutzend Mal in nahezu allen ARD-Programmen ausgestrahlt wurde.

Nicht minder kennt sich Manfred Mühlbeyer im Bereich Zeitgeschehen und Zeitgeist aus und somit sind seine Sammlungsobjekte gepaart mit viel Hintergrundwissen auch bei TV-Shows gefragt.

Legendäre Duette zeigen einen weiteren Bereich dieser Ausstellung: Der Wackeldackel und die umhäkeltelte Toilettenpapier-Rolle, Schlaghosen und Rüschenhemd, Flutschfinger und Schleckmuscheln, Lachsack und Furzkissen, Herrentäschchen und Euro-Schecks, Musik- und Videokassetten, „Wum und Wendelin“, „Äffle und Pferdle“ oder die Fußball-WM-Maskottchen Tipp & Tapp von 1974, Höhensonne und Bräunungscreme, Sonnenfinsternis- und Mil-lennium-Brille, das Euro-Starterkit und der Euro/DM-Umrechner...

Hinzu kommt Multimediales, etwa originelle Werbespots aus den 50er und 60er Jahren, Kultschlager der 70er Jahre aus den legendären Kugel-Lautsprechern oder Pop-Klassiker aus Computer-Lautsprechern mittels iPod-Docking-Station oder typische und ausgefallene Meldetexte eines Anrufbeantworters. Per Knopfdruck gibt's nostalgische Geräusche wie das Rattern einer Super8-Kamera oder eines Projektors, das Mahlen einer Kaffeemühle mit Handkurbel oder Markantes wie das Geräusch eines Wählscheiben-Telefons sowie das eines Drehaschenbechers. Selbst ein legendäres Streitgespräch zwischen SPD-Original Herbert Wehner und CSU-Ikone Franz-Josef Strauß kann man hören, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Sonderausstellung zeigt vieles, was den Geist der Zeit des täglichen Lebens widerspiegelt. Rundum wunderschöne Erinnerungen für alle, die diese Jahrzehnte erlebt haben und eine interessante Zeitreise für die Generation von heute.

Eine Auswahl der Objekte können Sie auf folgender Homepage downloaden: www.zeitgeist-show.de; Link zum Info-Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=Cev_3VaVTeg

Die von Manfred Mühlbeyer kuratierte Wanderausstellung „Zeitgeist der BRD“ war schon 1999 zum 50. und im Jahr 2009, anlässlich des 60. Geburtstages der Bundesrepublik Deutschland ein wahrer Publikumsmagnet und wurde deshalb um ein Jahr verlängert.

Deutsches Schuhmuseum Hauenstein - Museum für Schuhproduktion und Industriegeschichte

Turnstraße 5

76846 Hauenstein

Telefon 06392-92 33 34-0

Telefax 06392-92 33 34-2

E-Mail info@museum-hauenstein.de

Das Deutsche Schuhmuseum Hauenstein ist täglich geöffnet (auch sonn- und feiertags) von 09:30 bis 17:00 Uhr